Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 87. **Sonnabend, den 13. April.** **1844.**

Sonntag, den 14. April 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 18. April, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Bolt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 13. April, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 18. April, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 17. April, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. der Theologie Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Dr. Kahle. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Communion. Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 13. April Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 13. April, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 17. April, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang neun (9) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Klein. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Scheffler. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend um 6 Uhr Abends.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. April.

Herr Dr. Carl Eichler und Herr Schüler Rudolph Eichler aus Königsberg, Herr Kaufmann Neumann aus Berlin, der Königl. Castellan Herr Th. Schulz aus Potsdam, Herr Landrath von Platen aus Neustadt, Herr Cand. philolog. von Leontius aus Moskau, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer von Wolkens aus Quarzin, die Herren Kaufleute G. G. Busse und F. L. Mertens aus St. Petersburg, H. Hirschfeld aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant und Rittergutsbesitzer Bartz I. aus Bychow, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Das im Carthauser Kreise gelegene ehemalige Klostervorwerk Zuckau, incl. des sogenannten Mahlkauer Feldes, welches nach der neuesten Vermessung

1 Mrg. 79 □R. Hof- und Baustellen,
8 „ 176 „ Gärten,
566 „ 141 „ Acker, hierunter

97 Mrg. 155 □R. Acker IIter }
154 „ 108 „ „ III. } Klasse
128 „ 128 „ „ IV. }

und 185 „ 110 „ drei und sechsjähriges Roggenland,

171 Mrg. 177 []R. Wiesen,
283 » 67 » Weide und
29 » 168 » Unland;

überhaupt: 1092 Mrg. 89 []R. enthält, soll zu Folge höherer Anordnung mit den dazu gehörigen, meistens in ziemlich baulichem Zustande befindlichen Gebäuden und Bewährungen, soweit solche Königliches Eigenthum sind, und mit dem Königlichen Inventario an Aussaat und Bestellung, an den Meistbietenden mit oder ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses verkauft werden. Das geringste Kaufgeld ist

I. für den Fall des reinen Verkaufs ohne Vorbehalt eines Domainenzinses auf
13,404 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pf.,

II. für den Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines jährlichen Domainenzinses von „344 Rthlr.“ auf
5,664 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pf.

festgesetzt und soll die Uebergabe zu Johanni d. J. erfolgen. Die speciellen Veräußerungsbedingungen so wie der Veräußerungsplan können von den Bewerbern sowohl in unserer Registratur als bei dem Domainen-Rentamte in Carthaus eingesehen werden.

Zum Verkaufe dieses Vorwerks ist ein Licitationstermin auf
den 29. Mai c., Vormittags 10 Uhr
in unserm Regierungs-Conferenzgebäude vor den Departementsrathe, Regierungs-Assessor Oelrichs anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in diesem Termine auf Verlangen mindestens der vierte Theil des Gebots in baarem Gelde oder in Staatspapieren als Kaution niedergelegt werden muß.

Danzig, den 28. März 1844.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

AVERTISSEMENT.

2. Die am Rechtstädtschen Rathhause angebauten, mit Kupfer gedeckten Züchnerbuden, sollen zum sofortigen Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden, und steht hiezu auf

Mittwoch den 24. April a. c.,
Vormittags 11 Uhr,

ein Termin vor dem Unterzeichneten auf dem Rathhause an.

Danzig, den 6. April 1844.

Der Stadt-Baurath
Zernecke.

Verlobungen.

3. Die gestern vollzogene Verlobung meiner Tochter Amalie mit dem Königl. Lieutenant im 4ten Infanterie-Regiment Herrn Cederholm, beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen. Wittwe Röll geb. Lankau.

Danzig, den 13. April 1844.

Als Verlobte empfehlen sich, statt jeder besonderen Meldung:

Amalie Röll,
Hermann Cederholm,
Lieutenant im 4ten Infanterie-Regiment.

4. Die gestern stattgefundene Verlobung meiner Tochter Johanna mit dem Premier-Lieutenant Herrn Rudolph Mehl vom 5ten Infanterie-Regiment, zeige ich allen theilnehmenden Freunden ergebenst an.

Danzig, den 12. April 1844. Der Rittergutsbesitzer Kreis-Rath
Wüstenberg.

Als Verlobte empfehlen sich: Johanna Wüstenberg,
Rudolph Mehl, Prem.-Lieutenant
im 5ten Inft.-Regiment.

Todesfall.

5. Gestern Abend 10 Uhr entschlief zum frohen Erwachen an Entkräftung, innigst geliebt als Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Schuhmachermeister

Carl Friedrich Drahl

im 58sten Lebensjahre. Trostlos stehe ich mit meinen Kindern an seinem Sarge, und blicke mit zerrissenem Herzen auf die Trümmer meines Erdenglücks, denn seine herzliche Liebe beglückte mich unaussprechlich während einer 32-jährigen Ehe und schwand nur mit dem letzten Hauche seines Lebens. Solches meldet mit betrübtem Herzen die hinterbliebene Gattin mit 8 Kindern.

Danzig, den 12. April 1844.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Meine
neuesten Erfahrungen
im Gebiete der
Unterleibskrankheiten.
Von
Dr. M. Strahl,
Königl. Sanitäts-Rathe, praktischem Arzte und Accoucheur in Berlin.

Auch unter dem Titel: Enthüllung des räthselhaften Wesens der Unterleibskrankheiten. Für gebildete Nichtärzte. Siebente, durch zahlreiche Krankheitsbilder vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin, 1843. Verlag von E. H. Schröder.
Preis geh. 1 Thlr. 10 Sgr.

Wie in der Vorrede dieser Schrift nachgewiesen wird, haben jüngst dem Königl. Ministerio der Medicinal-Angelegenheiten fünfhundert vollständig gelungene Heilungen vorgelegen, welche der Herr Verfasser allein in den letzten 2 Jahren im Wege der brieflichen Behandlung erzielt hat. Das eigenthümliche Verfahren des Verfassers ist in der Schrift klar auseinandergesetzt und die Beantwortung des dem Werke beigegebenen Fragenschema's reicht hin, um die Behandlung einzuleiten.

Anzeigen.

7. Ein Gutsbesitzer in Pommern sucht für zwei jüngere Töchter zu Johanni d. J. eine Erzieherin. Hierauf Reflectirende belieben Sonntag, den 14. d., Mittags zwischen 12 und 2 Uhr beim Herrn Prediger Oehlschläger persönlich sich zu melden.

8. Einige kürzlich freigewordene Stunden wünsche ich wieder durch Unterricht im Pianofortespiel auszufüllen, den ich sowohl Anfängerinnen, als auch jungen Damen, die sich darin nur noch völliger auszubilden wünschen, auf's Gründlichste zu ertheilen, erbötig bin. Meldungen werden erbeten in den Nachmittagsstunden von zwei bis sechs Uhr.

Adéle Philipp,
Poggenpfuhl No. 355., erste Etage.

9. **Zur Beachtung.**

Bei den Bernsteinabgängen kommt eine Sorte, unter den Namen Abhausel bekannt, in den Handel, welche ihrer feinkörnigen und splitterigen Stücken wegen leicht einer Verfälschung unterworfen ist. Man war schon seit längerer Zeit gewöhnt, etwas Sand daruntnr gemischt zu finden, jetzt nimmt aber die Verfälschung auf diese Weise so überhand, dass fast aller Abhausel 25 bis 30 % auch mehr Sand enthält. Um diesen Betrug möglichst entgegen zu treten, erlaubt sich ein Betheiligter darauf hinzuweisen, dass diese Verfälschungsart leicht zu erkennen ist, wenn man in einem weissen Glase mit flachem Boden eine starke Hand voll Abhausel wirft, darauf das Glas mit Wasser füllt und unter Umrühren mittelst eines Stäbchens nach und nach den Bernstein setzen lässt; bei einer Verfälschung wird sich auf dem Boden des Glases eine Lage Sand vorfinden, sind Lehmkörnchen unter den Bernstein, dann trübt sich das Wasser stark.

Eine genaue Probe, die den Procentsatz angeben lässt, erreicht man durch vollständiges Verbrennen und Glühen des Bernsteins in einem Löffel oder auf Eisenblech; die Hitze muss aber so stark gegeben werden, dass auch das Harz verflüchtet.

10. **Unterrichts-Anzeige.**

Am Montage, den 15. d. M. beginnt in meiner Anstalt ein neuer Cursus. Die Anmeldungen von Schülern erbitte ich in den Vormittagsstunden.

Böck.

11. Ein Geistlicher in der Nähe von Marienburg, welcher fortwährend Schüler für die höhern Gymnasial-Klassen vorgebildet hat, wünscht einige Knaben in Pension zu nehmen, am liebsten solche, die er mit seinem 9jährigen Sohne gemeinschaftlich unterrichten könnte.

Böck.

12. Ein hiesiger Lehrer wünscht **2 Pensionaire** aufzunehmen. Näheres bei den Herren Kaufleuten Oertell am Hohenthor, Ostrowski Holzmarkt und Mützel Langenmarkt.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. **Bekanntmachung.**

Familien-Verhältnisse wegen, soll das mit Einschluß des sogenannten Wölmschen Hofes, im Dorfe Weslinken belegene Schaarwerk, freie Rustikal-Grundstück, unter dem Namen „der weiße Krug“ aus freier Hand verkauft werden.

Dasselbe liegt eine Meile von Danzig entfernt, im Werder, nahe oberhalb dem Dünenbruch, der neuen Schiffsschleuse, längs dem Weichselstrom, an der Bohnsacker Ueberfähre und wird mittelst einer lebhaften Land- und Poststraße, aus dem Werder, der Nehrung und dem Tiegenhöfschen Gebiet durchschnitten.

Zu den Baulichkeiten dieses Grundstücks gehört ein herrschaftliches Wohnhaus, Scheungebäude, Stallungen, Wagen-Remise nebst einem zu vier Wohnungen eingerichteten Kruggebäude nebst Gaststall zu 40 Pferden.

Sämmtliche Gebäude befinden sich im baulichen Zustande. Eine Allee führt durch ein kleines Birken-Wäldchen über einen geräumigen Hofplatz zum Herrenhause, unmittelbar aus demselben ist ein Obstgarten, in Verbindung mit demselben ein zweites Lustwäldchen anzutreffen.

Der Flächenraum beider Höfe, incl. der fischreichen Laake, (die alte Weichsel genannt), beträgt mit Einschluß des Erbpacht-Kruges, (der goldene Anker genannt), sowie zwei mit Gebäuden versehene, vererbpachtete Parzellen und mit Inbegriff der Alluvionen 4 Hufen 20 Morgen 66 []R. culmisch oder 10 Huf 7 Morgen 9[]R. Preuß., größtentheils Außendeichland, auf welchem, sowie im Binnenlande des ganzen Dorfareals die kleine Jagd auszuüben ist.

Nach Abzug der Dorfs- und Real-Abgaben betragen die jährlichen Revenüen 1200 Rthlr., welche lediglich durch jährliche Verpachtung zum Bau von Sommerkorn, Viehweide und Heuverbau eingehen, ohne weder lebendes noch todtes Inventarium zu bedürfen.

Die nähere Auskunft, sowie die Kaufbedingungen sind beim Oeconomie-Commissarius Herrn Zernecke in Danzig, Hintergasse No. 120. einzusehen, der auch auf portofreie Briefe das Nöthige eröffnen wird.

Die örtliche Lage ist jederzeit in Augenschein zu nehmen.

15. Es werden mir fortwährend Capitalien zur Bestätigung an die Hand gestellt, während sich gegentheils nur wenige befriedigende Sicherheiten darbieten. — Ich finde mich daher veranlaßt, wiederholentlich zu versichern, daß jedes in solider Weise beabsichtigte Darlehn, durch meine Vermittelung unfehlbar befriedigt werden dürfte.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

16. Den resp. Kunden und Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab mein Geschäft nach der Jopengasse No. 560. verlegt habe. Sauer.

17. Eine anständige Wittwe wünscht Kinder anständiger Aeltern, die eine hiesige Schule besuchen, als Pensionaire aufzunehmen und verspricht die größte Aufmerksamkeit, wie auch Nachhilfe bei ihren Schularbeiten, für möglichst billige Bedingungen. Meldungen werden unter Chiffre v. A. im Intelligenz-Comtoir angenommen.

18. 800 Rthlr. werden zur ersten Stelle auf ein Grundstück gesucht. Selbstdarleiher wollen ihre Offerten unter der Adresse F. G. im Intelligenz-Comtoir einreichen.

19. **Wiesen-Verpachtung.**

Die dem Ehrbaren Haupt-Gewerk der rechtstädtschen Fleischer zugehörigen, vor dem werderschen Thore gelegenen,

Circa 240 Morgen Wiesen,

sollen auf den Antrag Desselben, in einzelnen abgetheilten Stücken, zur diesjährigen Nutzung durch Pflügen, Weiden und Heuschlag, im Wege der Licitation verpachtet werden. Der Termin hiezu steht an Ort und Stelle auf

Dienstag, den 23. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

an, und werden Pachtlustige hiezu ergebenst eingeladen. Der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trift in Bürgerwald. Pachtbedingungen und Zahlungsfrist werden im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

20. Einem verehrungswürdigen Publikum empfehle mich auf's Gehorsamste mit Vertreibung der Wanzen, Ratten und Mäuse, da selbige durch die von mir in Anwendung gebrachten Mittel binnen kurzer Zeit vertrieben werden.

Altschottland No. 90. Auguste Dreyling,
Königl. priviligirte Kammerjägerin.

21. Von heute ab wohne ich in der Dienergasse No. 140., ohnweit der Melzergasse.
Muzelius, Bataillons-Arzt.

22. **Sonntag den 14. April**

fährt das Dampfboot um 3 und 5 Uhr Nachmittags vom Johannisthore nach Neufahrwasser.

Die letzte Eahrt ist um 6 Uhr Abends von Neufahrwasser nach dem Johannisthore.

Auch geht das Dampfboot jeden Sonntag Morgens um 7 Uhr von Strohdeich nach Neufahrwasser und um 8 Uhr kehrt es von dort zurück.

Von 9 bis 11 Uhr finden Sonntags keine Fahrten stott.

23. Meinen geehrten Kunden und Einem resp. Publikum zeige ich hiemit an, daß ich meine Lederhandlung nebst Stiefel-Fabrik nach der Breitgasse No. 1103. verlegt habe, und bitte ferner um gütigen Zuspruch. Mein Bestreben soll stets darauf gerichtet sein, jeden Käufer durch Reellität und gute Waare zu bedienen.

Naila.

24. Montag den 15. April, Nachm. 3 Uhr ist die 1/4jährl. Versammlung der Juden-Missionsgesellschaft, in dem zum heil. Abendmahl angewiesenen Theil der St. Trinitatiskirche. Herr Dr. Kniewel wird einen histor. Vortrag über die Juden halten, und Herr Missions-Seminar-Inspector Blech wird über eine Bibelstelle sprechen. Die Liederverse mit welchen die Versammlung eröffnet und beschlossen wird, sind aus der neuen Auflage des Gesangbuches genommen.

25. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat Maler zu werden, findet ein Unterkommen bei W. Diller, junior, Johannisgasse No. 1323.

26. Daß ich meinen Wohnort von Putzig nach Berent verlegt habe, zeige hiermit ergebenst an, und empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen.

Dr. Pinksohn, prakt. Arzt u. s. w.

27. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen, kann sich melden Jopengasse No. 609., beim Klempnermeister Menck.

28. Es ist am zweiten Osterfeiertage im Gestühl der Ober-Pfarrkirche ein Gesangbuch abhänden gekommen. Man ersucht den gefälligen Aufbewahrer dieses Buches, dasselbe an die Stuhlsetzerin, Frau Köhlert, abgeben zu lassen.

29. Ein zuverläßiger junger Mann wünscht als Kassierer od. auf andere Art beschäftigt zu werden. Näheres 2ten Damm No. 1290., 3 Treppen hoch.

30. Der Kries, Schmidt der 1ste und 2te Theil, Geographie und Geschichtsleitfaden werden, Johannisgasse No. 1301., für einen mäßigen Preis zu kaufen gesucht.

31. Ein ordentlicher Knabe kann sofort in meinem Seide- und kurze Waaren-Geschäft als Lehrling plazirt werden. J. H. Beyer, Fischmarkt.

32. Ich wohne jetzt Beutlergasse 611. J. G. Schneider, Schuhmacher-Meister.

33. Meine Wohnung ist Frauengasse No. 883.

W. A. Uebelin, Musiklehrer.

34. Montag, den 15., Abends 7 Uhr, Versammlung des Mäßigkeits-Vereines im Hause des Herrn Prediger Karmann.

35. Ein kleiner, fester, im besten baulichen Zustande befindlicher **Speicher**, nebst Hofraum, steht für den sehr mäßigen, aber festen Preis, von 800 Rthlr., aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

36. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No. 978., der Kuhgasse gegenüber.

A. Gerike geb. Rissbildt.

Auch können daselbst junge Damen das Schneider erlernen.

37. Ich wohne jetzt Breitgasse No. 1057., gegenüber dem Kupferschmidt Herrn Bauer. A. F. Stiddig, chir. Instrumentenmacher.

38. Auf freiwill. Verlangen ist das Grundstück 36. 37. in Borgfeld mit 3 Morg. zu verk.

39. Eine gebildete Dame sucht ein Engagement als Gesellschafterin in oder außerhalb Danzig; sie würde nur auf freundliche, anständige Behandlung und nicht auf Gehalt sehen. Näheres Heil. Geistgasse No. 999., 2 Treppen hoch nach vorne, Morgens von 8 bis 11 Uhr.

40. Bei ihrer Abreise nach Schwetz a. W. empfehlen sich ihren Freunden ganz ergebenst J. C. Siebert,

Danzig, den 12. April 1844. M. C. Siebert geb. Dauer.

41. Ich wohne jetzt in der Gerbergasse No. 362. G. A. Meyerheim, Maler.

42. Eine vielseitig gebildete Erzieherin sucht in Danzigs Umgebungen ein Engagement. Eine freundliche Behandlung wird einem hohen Gehalte vorgezogen. Näheres vorstädtschen Graben No. 2079.

43. Ein nahrhaftes Häckerhaus mit Schank ist zu verkaufen. Nachricht Langgarten No. 110., unten bei Herrn Peters.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 87. Sonnabend, den 13. April 1844.

44. Ein Capital von 3500 — 4000 Rthlr. auf ein ländliches Grundstück zur ersten Hypothek wird gesucht und mehre kleinere Capitalien sind zu bestätigen durch den Commissionair Renné, Holzmarkt auf den Brettern No. 301.

45. **Wohnungs-Veränderung.**

Vom 15. d. M. wohne ich Breitgasse No. 1056. und bitte um geneigten Zuspruch. Gerhard Jantzen, Geschäfts-Commissionair.

46. Ich wohne jetzt in dem mir angewiesenen Bezirk Poggenpfuhl No. 262.
Auguste Louise Stephany, Hebamme.

47. **Beim Beginn** des neuen Schul-Cursus, erlaube ich mir meine concessionirte Mädchen-Schule ergebenst in Erinnerung zu bringen, womit ich zugleich die Anzeige verbinde, daß es mir von den resp. Behörden gestattet ist, auch Militair-Kinder aufzunehmen. Anna Caroline verehel. Lehrer Dircksen,
Schüsseldamm und Pferdetränke-Ecke No. 1099.

48. Der Glas-, Flaggen-, Schilder- und Stubenmaler A. H. Hugo Schultz zeigt einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst an: daß er jetzt Breitgasse No. 1918. — vis à vis der Kohlengasse — wohnt.

49. Wir unterzeichnete Bevollmächtigte der Hofbesitzer Gottlieb August Zielckeschen Eheleute zu Praust sind ermächtigt, deren Vermögens-Angelegenheiten zu ordnen; zu diesem Behufe fordern wir sämmtliche Herren Gläubiger unserer Mandanten auf, den Betrag ihrer Forderungen bis zum 24. Mai c. a. bei dem unterzeichneten Valentin Potrykus, Ketterhagschegasse No. 106. gefälligst schriftlich einreichen zu lassen. Danzig, den 13. April 1844.
Carl Julius Draband, Valentin Potrykus, Christ. Wilh. Schusterus.

50. **Das Lotterie-Comtoir und Vermiethungs-Bureau von S. G. Napierski ist von heute ab Hundegasse № 238., dem Posthofe gegenüber.**

51. Mein Comtoir ist jetzt Hundegasse No. 241. F. Schönemann.

52. Es wird eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer nebst Zubehör, wo möglich auf der Rechtstadt, von ruhigen kinderlosen Leuten, zu Michaeli d. J. gesucht. Das Nähere gr. Gerbergasse No. 358., Vormittags von 8 bis 11 Uhr.

53. Ein Mädchen im Aufw., Waschen u. Reinm. geübt, ist z. erfr. Poggenpf. 189.

54. Eine einzelne Dame wünscht zu Johanni oder Michaelis ein kleines freundliches Quartier. Adressen dem Intelligenz-Comtoir unter P. 96.

55 **Sonntag, d. 14. d. M., Konzert im Jäschkenthale**
bei G. Schröder.

56. **Sonntag, d. 14. d. M. Konzert im Jäschkenthale**
bei B. Spliedt.

57. Meinen bisherigen geehrten Kunden den besten Dank für gütigen Zuspruch hiemit abstattend, zeige ich gleichzeitig an, daß von nun an Herr A. F. Radotzky das Geschäft übernommen hat. Möge demselben eine recht zahlreiche Kundschaft zu Theil werden. Bäcker J. E. Ludwig.

58. An vorstehende Anzeige knüpfe ich die ergebenste Bitte um recht reichliche Abnahme, indem ich stets bemüht sein werde, Roggen-, Los- und Weißbrod auf's beste und billigste zu liefern. Bäcker A. F. Radotzki,
Korkenmachergasse No. 787.

59. Meinen geehrten Kunden wie Einem resp. Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Faulen- nach der Johannisg. 1293. verlegt habe. J. Lehmann, Schlossermeister.

60. Ein Kapital welches auf einem ländlichen Grundstücke eingetragen ist, soll anderweitig cedirt werden. Darlehngeber werden gebeten, sich Brodtbänkengasse No. 666. zu melden.

61. Am 11. d. M. hat sich ein grauer Pudel verlaufen; wer denselben Breitgasse No. 1058. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

62. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat das Barbier-Geschäft zu erlernen, kann sich melden Fischmarkt No. 1602.

63. Daß ich meine Privatschule von der Drehergasse nach der Häkergasse No. 1508. gegenüber der St. Johannskirche verlegt habe, zeige ich Ein. resp. Publikum, sowie den geehrten Eltern meiner Schüler ergebenst an, mit der Bitte: mir das bis jetzt geschenkte Zutrauen auch fernerhin zu erhalten.
Julie Sprengel geb. Hüppers.

64. Ein Haus worin **Schankgewerbe** betrieben und wo möglich Destillation dabei ist, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir versiegelt unter N. W einzureichen.

65. Ein ländliches Grundstück von 16 Morgen gutes Land, u. zwei Häuser auf der Rechtstadt, worauf wenig abgezahlt werden darf, habe ich im Auftrage zu verkaufen. N. E. Kohn, Commissionair.

66. Die Veränderung meiner Wohnung von der Drehergasse nach der Häkergasse No. 1508. zeige ich Ein. resp. Publikum, sowie meinen werthen Kunden hiemit ergebenst an. Um fernere Gewogenheit bitte ich.
Otto Sprengel, Schneidermeister.

Vermiethungen.

67. Heil. Geistgasse No. 1017. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 schönen Zimmern, vis a vis nebst Kabinet, Küche, Keller p. p. zu verm. u. sogl. z. bezieh.

68. Einige Speicherräume sind zu vermiethen 3ten Damm No. 1416.

69. Johannisgasse No. 1377., Sonnenseite, sind in der Belle-Etage 2 decorirte und meublirte Zimmer nebst Bedientenstube und Stallung für 1—2 Pferde an einzelne Herren zum 1. Mai d. J. zu vermiethen.

70. Ein Sommer-Logis von 3 bis 4 Stuben, nebst Keller und Eintritt in den Garten, ist zu erfragen Langefuhr No. 8.

71. **Das Haus im Glockenthor No. 1972. ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.**

72. Ein neuer Stall für acht Pferde nebst Wagenremise und Futtergelaß ist vor dem Hohenthor Krebsmarkt No. 479. sogleich zu vermiethen.

73. Hundegasse No. 346. ist eine Wohngelegenheit von 5 heizbaren Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Apartement zu vermiethen.

74. Vorstädtschen Graben No. 2061. ist 1 auch 2 neu decorirte Stuben sogleich oder 1. Mai an einen feinen Herrn vom Civil zu vermiethen.

75. Schmiedegasse No. 92. ist eine Vorstube an einzelne Herren zu vermiethen.

76. Breitgasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

77. Montag den 15. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Eine Parthie gebrauchte Mobilien, darunter gut erhaltene Sophas, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, u. s. w., Wand- und Stubenuhren, Lampen, Bilder, Bücher, Instrumente, mancherlei Handwerkzeug, Betten u. Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke aller Art in großer Anzahl, Linnen, Porzellan, Fayance, Krystall, Gläser, Irdenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, darunter neue Leuchter, Spucknäpfe, Thee- und Kaffeemaschienen, sonstiges Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

Eine Parthie neue Klempner-Waaren aller Art. — An Manufacturen: Makintosh-Röcke und Reste, wollene und seidene Umschlagetücher, seidene Regenschirme, Bänder und Westen, f. bedruckte Jaconets zu Sommerkleidern, Damenmäntel, wollene und baumwollene Damenstrümpfe, Kragen, Manchetten, Hauben und Sommerhüte für Damen. — Eine Parthie Tuchwaaren auf äußerst billige Limitten, enthaltend: Tuche, Calmucks, Bukskins, Sibiriennes und Coatings in modernen Farben, jeder Qualität und, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten. 100 Stück neue Handtücher und Bettlaken, 3 gläserne Kronleuchter, eine Parthie gläserne Salznäpfe, Zuckerschaalen, Teller, Untersätze und 5 Dutzend vergoldete mit Malerei versehene Komtoir- und Mundtassen.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen, gut assortirten Magazins neuer Berliner Meubles, ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

(2)

78. ## Auction zu groß Bölkauer-Mühle.

Donnerstag, den 18. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Müllermeisters Herrn Friedrich Gustav Burau zu groß Bölkauer-Mühle, meistbietend verkauft werden:

4 junge Arbeitspferde, 2 Fohlen, 4 milchende und tragende Kühe, 4 Schweine, 2 große eisenachsige Lastwagen, 1 kleiner dito, 1 Spazierwagen, 1 kl. Kastenwagen, 2 Spazierschlitten, 2 große Arbeitsschlitten, 2 Pflüge, 1 Landhaken, Eggen, 2 Kartoffelpflüge, 1 Paar Erndteleitern, Handkarren, Spazier- und Arbeitsgeschirre.

1 pol. Glasspind, Kleider- und andere Spinde, Bettgestelle, Stühle, Tische, 1 acht Tage gehende Wanduhr, 2 Jagdflinten, Wassertonnen, 4 Fleischfässer, Butterfässer, Backtröge, Wassereimer und

an Schirrholz: 12 Paar große Schlittenkuffen, 12 Schock trockene Mühlenkämme, 4 büchene Hobelbanksblätter, büchene Bohlen, Deichseln, Wagenschirrholz und 1 Hobelbank.

Die Herren Müller und Stellmacher werden auf die Güte des Schirrholzes aufmerksam gemacht. Der Zahlungstermin wird sichern, bekannten Käufern bei der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle und können fremde Gegenstände eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
stellv. Auctionater.
Röpergasse No. 468.

79. ## Auction zu Bohnsackerweide. (Danziger Nehrung.)

Montag, den 15. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn David Pauls zu Bohnsackerweide meistbietend verkauft werden:

12 Pferde, 2 Jährlinge, worunter ein schwarzer Hengst, 1 Fohlen, Kühe, Jungvieh, Schaafe, Schweine, Spazier- und Arbeitswagen, Spazier- und Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Schleifen, 1 Häcksellade, 1 Kartoffelpflug, Pflüge, Eggen, Landhaken, Holzketten, 1 Mangel, 1 Getreideharfe, Flachsbrachen, Sielen, Sättel, Zäume, Sensen, Sicheln, Milchereigeräthe, 1 Parthie Kuh- und Pferdeheu, Hafer-, Gerste- und Weizenstroh; ferner:

1 großes Kleiderspind, Gesindebetten, vielerlei Küchengeräthe und sonst manche nützliche Gegenstände.

Der Zahlungs-Termin wird sicheren, bekannten Käufern bei der Auction angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
stellv. Auctionator,
Röpergasse No. 468.

80. # Auction zu Güttland.

Dienstag, den 16. April 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Schwartz zu Güttland meistbietend verkauft werden:

29 Pferde, worunter 4 Wagen- und 2 Reitpferde, 12 tragende Kühe, 1 Bulle, 3 Hocklinge, 24 Schweine, worunter 5 Säue mit Ferkel, 5 große eisenachsige Beschlagwagen mit doppeltem Zubehör, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Windharfe, 1 Getreideharfe, 1 Häckselmaschine, 40 Getreidesäcke, Pflüge, Eggen, Landhaken, Stallutensilien, 2 Rippspläne, 1 Parthie Nutzholz, 2 Kleiderspinde, 1 Sopha, Spiegel, Stühle, Tische, mah. Secretair, Himmelbettgestelle und sonst viele nützliche Gegenstände.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere, bekannte Käufer bei der Auction; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,
Röpergasse No. 468.

81. In der am Dienstage den 16. April c. beim Hofbesitzer Herrn Schwartz zu Güttland anstehenden Auction kommen noch zum Verkauf:

5 Fuder Wiesenheu,
12 Fuder Wickheu.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,

82. Montag, den 15. April d. J., präcise 12 Uhr Mittags, soll im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung, eine 38′ lange und 3″ dicke eichene Planke, welche Herr Inspector Blumecki, auf dem am Buttermarkte gelegenen Bordingsfelde, Kauflustigen auf Verlangen anweisen wird, ausgeboten und öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Bei Gelegenheit der Montag, den 15. April c., im Lokale, Holzgasse No. 30., stattfindenden Auction, werden daselbst, Nachmittags 3 Uhr, ausgeboten und versteigert werden:

84 Dtzd. Bier-, Wein-, Punsch-, Liqueur-, Champagner- und Portergläser der verschiedensten Form, 5 Dtzd. Becher, Krüge, Henkel- und Deckelgläser mit geschliffenen Devisen, Malerei und Vergoldung, 2 Dtzd. Karaffinen, 2 Dtzd. gepreßte und krystallene Kuchen- und Salatschaalen, 9 Dtzd. Glasteller und eine gr. Parthie Dinte- und Sandfässer, Lichtrosetten, Zuckerschälchen, Lampenschirme rc., und werden zur Wahrnehmung dieses Termins besonders die Herren Gastwirthe eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84. # Auction zu Wotzlaff.

Montag, den 22. April c., Vormittags 10 Uhr sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Peter Beyer zu Wotzlaff meistbietend verkauft werden:

8 Pferde, 2 Jährlinge, 3 milchende Kühe, 1 Hockling, 3 Kälber, 12 Schweine, 2 Erndtewagen, 2 Kastenwagen, 1 Schleife, 2 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 1 Heuleine, 1 Kumsthobel, 2 Häckselladen, 2 Eggen, 1 Landhaken, 1 Getreideharfe,

6 Siebe, 30 Kornsäcke, 6 led. Sielen, 8 hanf. Sielen, 1 Reitsattel, 2 Arbeitssättel, Stallutensilien, Milchereigeräthe, 2 Essenspinde, Tische, Bänke ꝛc., wie auch:

40 Scheffel Weizen, 50 Scheffel Roggen, 2 Lasten Hafer, 100 Scheffel gute Kartoffeln, Heu, Stroh und endlich 500 ℔ Speck.

Sichere, bekannte Käufer erfahren den Zahlungstermin bei der Auction, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

85. **Auction zu Printzlaff.** (Danziger Nehrung.)

Dienstag, den 23. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Eduard Christian Annacker zu Printzlaff meistbietend verkauft werden:

11 Pferde, 9 Kühe, 1 Ochse, 4 Stück Jungvieh, 8 Schweine, 3 Schaafe, Spazier- und Arbeitswagen, Erndtewagen, 1 moderner Jagdschlitten, 2 Kasten- und ein Holzschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Rappspflug, Pflüge, Eggen, Landhaken, Ketten, Milchereigeräthe und Stallutensilien; auch eine Quantität Kuh- und Pferdeheu und Stroh. Ferner:

1 mahagoni Sophatisch, 1 mah. Sekretair, 1 mah. Kommode, 1 birken pol. Schlafsopha, 1 dito Kommode, 2 Spiegel in mah. Rahmen, 12 Polster- und 6 Rohrstühle, Kupfer, Messing, Zinn, so wie viele andere nützliche Sachen.

Der Zahlungstermin wird sichern, bekannten Käufern bei der Auction angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

86. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 25. April c., Mittags 12 Uhr, sollen vor dem Artushofe auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen,

mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl- und Reisewagen, Jagd- und Familienschlitten, Schleifen, Blank- uad Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Glockengeläute, Schneenetze, Pelzdecken, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, 1 Arbeitswagen mit breiten Felgen, 1 Handwagen, 1 Hockling, 1 engl. Reitsattel und allerlei Stallutensilien

öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit einlade und die, außer den genannten noch zum Verkauf kommenden Gegenstände, zeitig bei mir anzumelden bitte.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

87. Haltbare Getreidesäcke von Hanfleinen sind billig zu verk. Breitg. 1058.

88. In Brunshof b. Neuschottl. ist guter Sommerroggen u. dito Weizen z. verk.

89. Diverse Sorten ächte abgelagerte **Havannah-. Hamburger** und beliebte **Dosamigos-Cigarren**, alten **Rollen-Varinas** und **Portorico**-Taback empfiehlt A. Schepke,
Jopengasse No. 596.

90. Ein neuer noch nicht gebrauchter Frachtwagen, 80—90 Ctr. tragend, steht zu verkaufen Eimermacherhof No. 1794. beim Bäckermeister Krüger.

91. **Bronce-Gardienen-Verzierungen**, als: Stangen mit und ohne Blätter, sowie schwarz polirte Rosetten-Durchzüge, Schlaufen-Ringe ꝛc. empfehlen in der reichhaltigsten Auswahl und den neuesten Desseins zu den billigsten Preisen J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Tobiasgasse No. 1858.

92. **Die besten, ächt orientalisch. Amuletten**, durch bereits wiederholt mitgetheilte, ärztliche u. eine Menge andere Atteste, für alle rheumatische, Gicht- u. Nervenleiden, als Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rücken- u. Gliederschmerz, Krämpfe, Andrang des Bluts, Schlaflosigkeit p. p. hinreichend empfohlen u. anerkannt, sind nur allein u. ächt, in 4-eckiger Form zu haben, bei
G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

93. In- und ausländische Kräuter-, Gemüse-, Gras- und Blumensamen, extra gefüllte Georginen-Knollen in allen Farben, sind fortwährend zu haben Langefuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

94. Roggenrichtstroh u. Gerstenstroh ist billig zu verkaufen Neuschottland No 12.

95. Das durch mehrere ärztliche Zeugnisse genügend bekannte u. empfohlene neueste, englische **Gehöröl**, gegen Harthörigkeit, Sausen, Brausen, Ohrenzwang, Vertrocknung der organischen Theile u. rheumatisch gichtische Zufälle der Ohren p., ist stets nur allein ächt, a 1⅓ Rthlr. das Flacon mit Gebrauchsanweisung zu haben, bei G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

96. **Weiße Berliner Strickbaumwolle**, von 4 bis 8 Fad., in vorzüglicher Qualité, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
August Weinlig, Langgasse No. 408.

97. Wirklich ächt baierschen (nicht Berliner, od. nachgemachten) **Malzsyrup**, durch ärztliche Atteste hinlängl. bekannt für Brustkranke, Hustenleidende, Verschleimung, heisern Hals p., erhielt wieder u. verkauft nur allein ächt zu 5, 10 u. 15 Sgr., sowie den geringern oder ächt Berliner zu **nur** 4, 8 u. 12 Sgr. die versiegelte Flasche, als auch beste ächt baiersche **Malz-Bonbons** zu 20, geringere oder sogenannte Berliner-, Malz- u. Mohrrüben-Bonbon's aber, um mit solchen zu räumen **nur** zu 11 Sgr. pro ℔
G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

98. Zwei tüchtige Arbeitspferde sind zu verkaufen. Wo? wird nachgewiesen Breitgasse No. 1191., zwei Treppen hoch.

99. Alte trockene Bohnen, zur Fütterung sich vorzüglich eignend, sind käuflich zu haben Langenmarkt- und Kürschnergassen-Ecke No. 496.

100. Dritten Damm No. 1432. stehet ein eichen polirtes Kleiderspind, 2 Waschtische und 2 Sophabettgestelle zu verkaufen.

101. Breitstehender Lawendel und Buchsbaum ist zu verkaufen Neugarten No. 510.

102. Wintergrün ist ellenweise a 1 Sgr. zu verkaufen an der Steinschleuse.

103. Poggenpfuhl No. 380. sind gute schlagende Nachtigäle zu verkaufen.

104. Frische gelbe und weisse Saat-Erbsen erhält man Hundegasse 264.

105. Frischer ausländ. Kalk ist billig zu haben hohe Seigen 1192. bei Skorka.

106. Burggrafenstraße No. 488. stehen Himmelbettgestelle und birken polirte Sophabettgestelle billig zum Verkauf.

107. Wintergrün ist zu verkaufen Johannisgasse No. 1389.

108. **Sonnenschirme, Marquisen** und **Knicker** in den neuesten Gattungen empfiehlt J. Prina.

109. Die neuesten **Herrenhüte** in Filz und Seide erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen J. Prina.

110. **Neue Klempner-Waaren werden billig ausverkauft bei Schendler, Wittwe.**

111. Reinschmeckenden Java-Kaffee pro ℔ 7 und 8 Sgr., billigen Bimsstein und Königsberger Dampfzucker in Broden und einzeln empfiehlt billigst
O. R. Hasse am Brodtbänkenthor No. 691.

112. Mit dem **Ausverkauf** der zurückgesetzten Gold- und Silberwaaren zu **äußerst billigen Preisen** wird fortgefahren, und bemerke ich, daß sich darunter recht hübsche Sachen befinden, die sogar für den materiellen Werth veräußert werden.

C. Damme,
Jouvelier, Gold- und Silberarbeiter.

113. Mahagoni Kommoden, Spiel- und Nähtische, birkene neue und alte Sophabettgestelle sind 3ten Damm No. 1416. zu verkaufen.